



## Bau-Newsletter (1)

18.08.2020

Liebe Schulgemeinschaft,

mit diesem Newsletter möchte ich regelmäßig kurz über Bausitzungen, Aufgaben, zukünftige Projekte und alle anderen Neuigkeiten und Entwicklungen bezüglich der Umgestaltung / Erweiterung und der Neubaumaßnahmen unseres Gymnasiums informieren, so dass alle immer auf dem neuesten Stand der Maßnahmen sind.

Mit der gestrigen (17.08.2020) Sitzung startete die „Phase Null“ und konstituierte sich die Arbeitsgruppe „Neubau“. Zu dieser Arbeitsgruppe gehören von der Elternschaft (ausgewählt vom Elternrat) Frau Kreysler und Herr Boll, von der Schülerschaft (ausgewählt durch und aus dem Schülersprecherteam) Sebastian Cailliet, Finjo von Stritzky und aus der Lehrerschaft Frau Predescu, Frau Weymar, Herr Leers, Herr Rademacher, Herr Soltau, Herr Vazquez und ich.

In der nun begonnenen „Phase Null“ - (sie heißt so, weil sie den neun Phasen der eigentlichen Architektenarbeit als Vorleistung vorangestellt wird) – wird es in den kommenden vier Sitzungen darum gehen, den sich bewerbenden Architekturbüros für die Ausschreibung so genau wie möglich ausgearbeitete Informationen über unsere Schule und unsere Vorstellungen einer zukünftigen Schule zu geben. Es geht also noch lange nicht um Raumplanungen, sondern zunächst nur um pädagogische und konzeptionelle Vorstellungen, die bestimmte Baukonzepte erfordern.

Eng begleitet und geführt wird die „Phase Null“ von dem Planungsbüro Luchterhand, das langjährige Erfahrungen bei der Betreuung dieser Phase hat und sich als Vermittlungsinstanz zwischen Schule und Behörde versteht.

Wie geht es weiter:

Es wird in den kommenden Monaten vier Sitzungen geben, in denen die Arbeitsgruppen der Grundschule und unseres Gymnasiums teilweise gemeinsam, weitestgehend aber separat mit dem Planungsbüro mehrstündige Sitzungen durchführen werden, in denen die oben genannten Informationen gesammelt werden. Die nächste Sitzung ist am Montag, dem 31.08.2020 – teilweise vormittags, teilweise nachmittags.

Der gesamte Zeitplan sieht derzeit so aus, dass bis zu den Weihnachtsferien die „Phase Null“ abgeschlossen und bis zu den Sommerferien das Architekturbüro feststehen soll. Dann folgen viele Sitzungen, wo es detailliert um Planungsentwürfe (also Gestalt, Räume, Außenanlagen) geht. Priorität der Fertigstellung hat die Grundschule (Sommer 2023), später dann unsere Schule. Gebaut wird wahrscheinlich parallel, aber das steht alles noch nicht fest.



Insgesamt wird diese „Phase Null“ sicherlich sehr interessant in dem Sinne, sich klar darüber zu werden, was wir eigentlich möchten. Inwiefern und in welcher Form wir eventuell unsere Ganztagskonferenz dazu nutzen werden, alle an dem Prozess zu beteiligen, wird vom Verlauf der ersten Sitzungen abhängen.

Ich freue mich auf diese Aufgabe und die Möglichkeit, unser Gymnasium neu zu gestalten, auch wenn es sicherlich für uns alle eine mehrjährige Zeit mit vielen Denkaufgaben, hoher Lärmbelästigung, Kompromissen bzgl. Räume, Ausstattung und unserer täglichen Arbeit bedeuten wird.

Sebastian Paul